
DELLE
+
SENKE



Tagebauu Jänschwalde bei Cottbus

DELLE UND SENKE

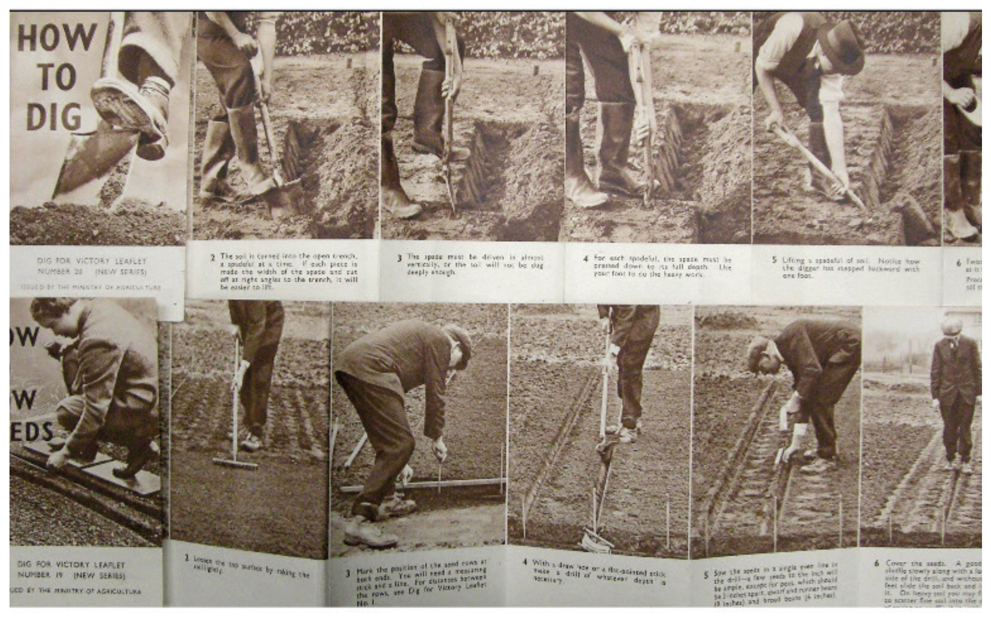
Das Thema Delle und Senke hat in unserer Gesellschaft unbewusst eine zentrale Funktion. Parallel zu den Anhäufungsprozessen unserer Industriekultur entstehen, nicht nur durch die Entnahme von Kohle und anderen Ressourcen, Löcher in der Landschaft, sondern wir vergraben auch gerne unsere Abfälle in Deponien und Stollen. Menschen graben schon seit Jahrhunderten nach Gold, Silber, Mineralien und vielem mehr.
Aber auch in der Landwirtschaft spielt das Ein- und Ausgraben eine wichtige Rolle. Hier hat das Thema Graben vielleicht auch seine positivste Assoziation: Das Ernten von Kartoffeln oder anderen Feldfrüchten ist direkt mit unseren Primärbedürfnissen verbunden.

Darüber hinaus ist auch das plastische Arbeiten durch Auswölbungen und Vertiefungen, also durch konvexe und konkave Formen, bestimmt.
In unserem Seminar haben wir uns auf haptische und gestalterische Art und Weise dem Phänomen der Vertiefung genähert und in verschiedenen Übungen die plastische Qualität von Dellen und Negativräumen untersucht. In einer Exkursionen in das Besucherbergwerk Freiberg haben wir einen Ort aufgesucht, der durch das Ausgraben bestimmt ist und dort durch zeichnerische und fotografische Übungen die Eigenheiten dieser Räume untersucht.

Aus dem Boden - die Kartoffel | die Erdnuss

Die beiden Studierendengruppen, die an diesem Seminar teilnahmen, haben jeweils zwei unterschiedliche Themen im Naturstudium als Aufgabe erhalten.
Die erste Gruppe beschäftige sich mit der Kartoffel, einer Pflanze, die im 17. Jh. von den Spaniern nach Europa gebracht wurde und damit als koloniales Produkt gelten kann, wie Zucker oder Kaffee. Wir haben die Kartoffel als Formvorlage für die Umsetzung in Pappmaschee ausgesucht, da diese einerseits aus dem Boden ausgegraben wird und andererseits selbst aus Buckeln und Senken besteht. Natürlich haben wir auch Kartoffeln gekocht und verköstigt.

Die zweite Gruppe der Studierenden beschäftigte sich mit der Form der Erdnuss. Hier diente uns vor allem die Form der Außenhülle als Vorlage, um Proportion, Wölbung und Senke zu untersuchen. Dabei wurde eine Hälfte als geschlossene Form in Pappmaschee umgesetzt und die zweite Hälfte als offene Gitterstruktur in Draht gebogen.
Die Erdnusskerne wurden von uns später als Modell für ein vergrößertes Tonmodell verwendet. Auch hier war es uns wichtig, neben den Proportionen auch die gespannte Oberfläche mit ihren Vertiefungen und Einkerbungen herauszuarbeiten.



Dig for Victory, Ausschnitt, British Library


LS.
Plast
Gest.



Adrian Ebert



Patrol Warner



Peng Xinyao



Robin König







Andre Pichowski



Andre Pichowski

Daryna Bordyug



Daryna Bordyug





Mein Körper als Landschaft

In dieser Übung diente uns die Kamera als Werkzeug, um erste Untersuchungen über Körperstellen vorzunehmen, die konvex/konkave Formen beinhalten. Die Studierenden machten mehrere Fotos im Format 9 x 9 cm, die einen solchen Ausschnitt ihres Körpers zeigten.

Später wurden mittels Gipsbinden eigene Körperbereiche abgeformt, die deutliche Vertiefungen und Senken aufwiesen. Die direkt vom Körper abgenommenen Abformungen wurden zu einzelnen quadratischen Segmenten umgearbeitet und so zusammengestellt, dass ein möglichst flüssiger Übergang von einer Form zur nächsten möglich wurde. Insgesamt wurden vier Abformungen in den Grundmaßen von 9 x 9 cm hergestellt, wobei zwei Segmente jeweils von der linken und rechten Körperhälfte stammten. Diese Symetrie des Körpers ermöglichte so eine Selbstähnlichkeit der Formteile.



Faysal Asfaha


Spreewald ein
Für die Klasse 4 b der Corona-Schröter-Grundschule wurde der Tag bei der Waldschule am Kleinsee zum Erlebnis. Waldschulleiter Alf Fommerenke hatte jede Menge für die Kinder vorbereitet. Dazu gehörte auch der Umgang mit dem Windgeschwindigkeitsmesser.
DIE WALDSCHULE
Spremberg feiert das erste Lichterfest in diesem Jahr



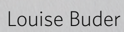


Louise Buder

Yungshan Li

Nadine Lüttge





Louise Buder



Nick Ulrich



Peng Xinyao

Reyk Jäger



Lara Philipp

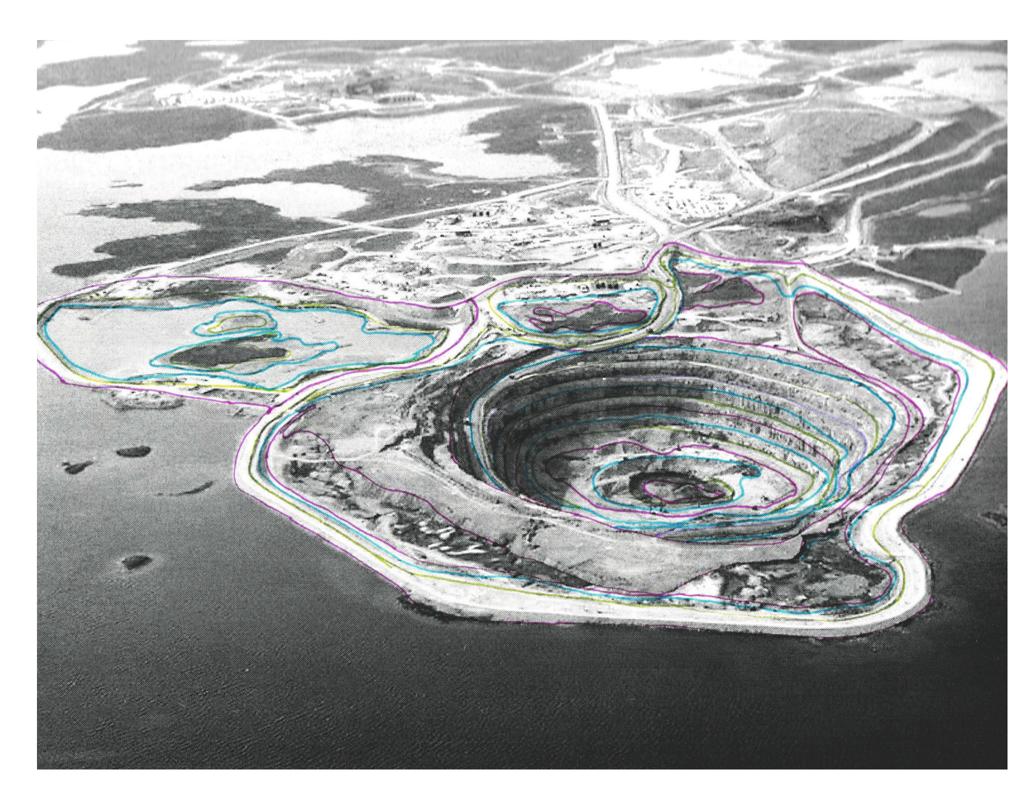


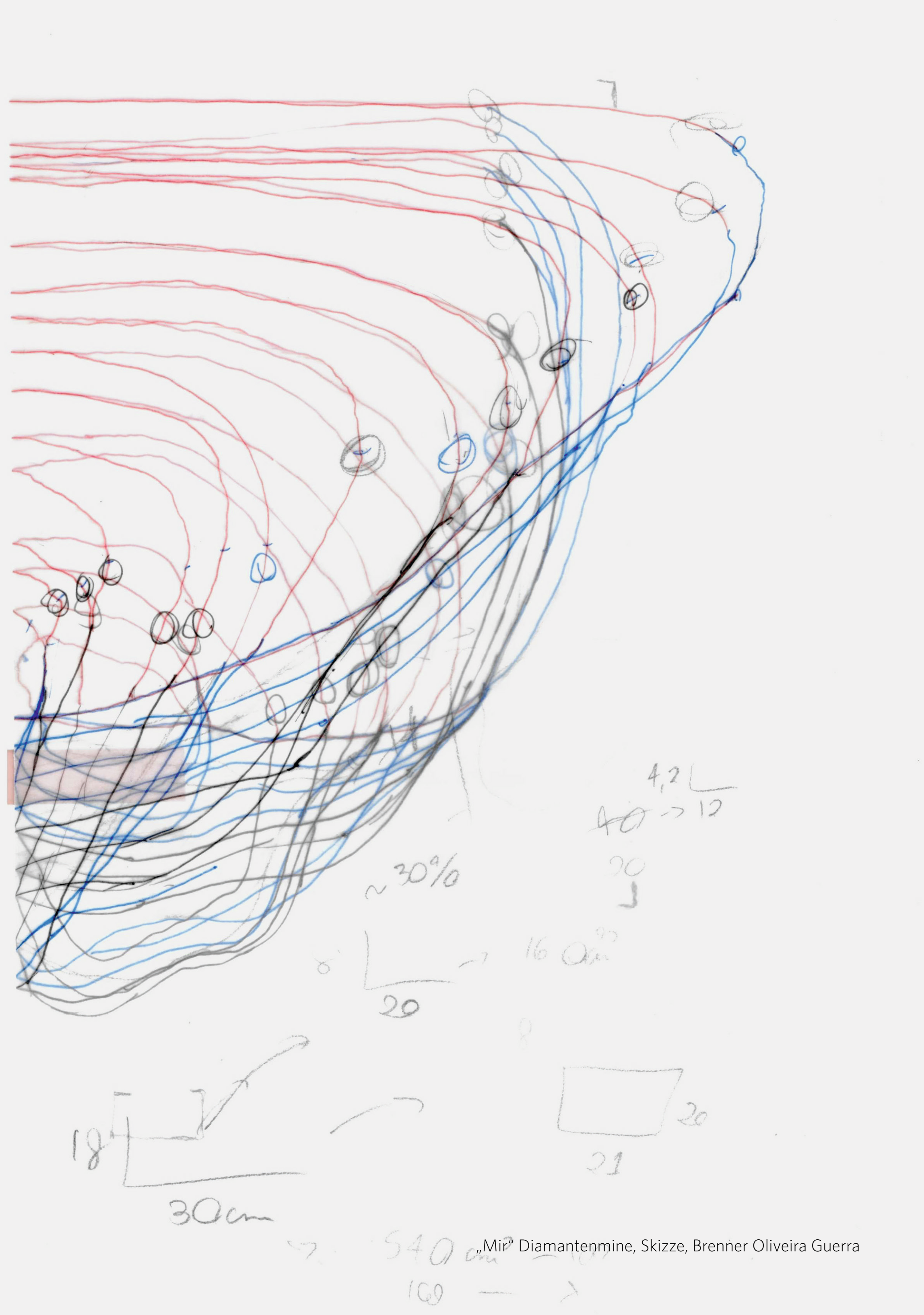
Henrik Lück

Meine Mine

Die Arbeit „Meine Mine“ geht von fotografischen Abbildungen offener Minenstrukturen aus, in denen bspw. Gold, Silber oder Kupfer abgebaut wird. Die Studierenden haben jeweils eine Abbildung einer „Open Pit Mine“ als Vorlage für die Übertragung dieser räumlichen Struktur in ein 20 x 20 cm großes Skizzenheft verwendet. Insgesamt standen 16 leere Doppelseiten für die Erzeugung von Tiefe und Linienführung zur Verfügung.

Vorbilder für die verwendete Minenstrukturen waren unter anderem:
- Rio-Tinto Diamantenmine/ Kanada
- Kisladag Gold Mine/ Gümüskol Village
- Grasberggoldmine, Papua/ Indonesien
- Diamantenmine „Mir“/ Sibirien, Russland
- Goldmine/ Australien
- Goldmine, Kalgoorlie/ Australien





„Mir" Diamantenmine, Skizze, Brenner Oliveira Guerra



Mauricius Pelz



Reyk Jäger



Jessy Harwardt



Viktoria Tissen



Brenner Oliveira Guerra



Daniel Ritter



Dawid Reinhold



Antonia Klaas




Isabelle Erdmann





Besucherbergwerk, Freiberg


Fluorit
Erongo-Berge
Namibia



Terra Mineralia, TU Bergakademie Freiberg



Chantal Drescher



Sebastian Rückheim



Constantin Beiküfner



Nick Ulrich



Peng Xinyao



Paul Neumann

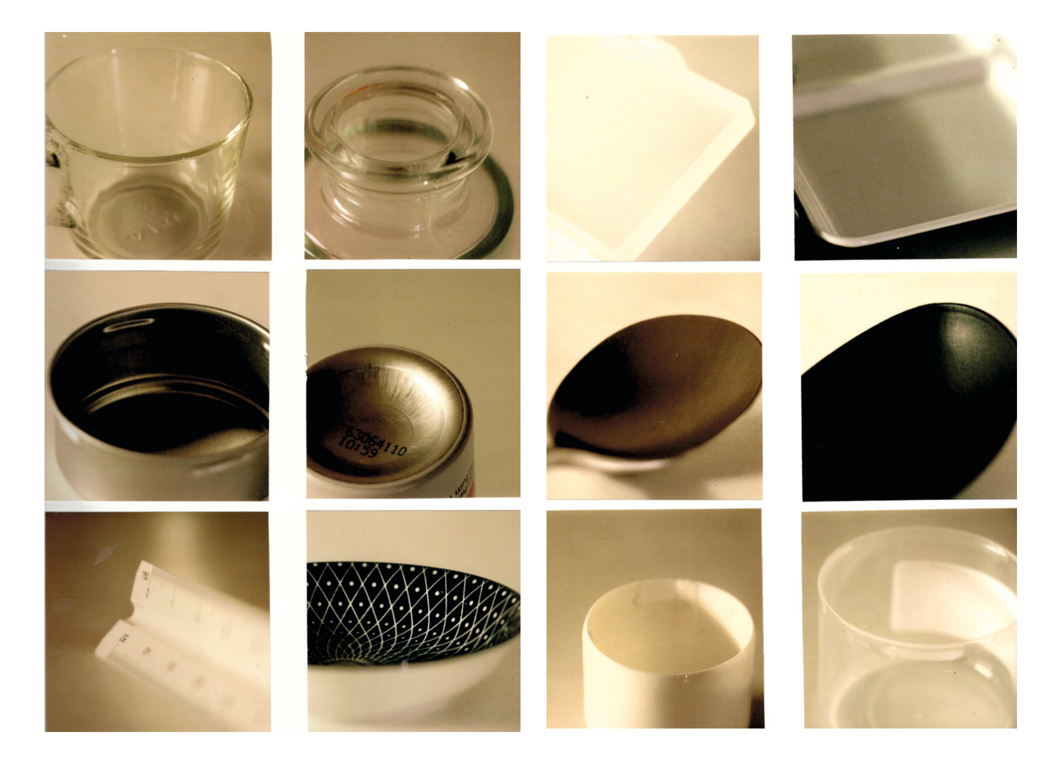


Marius Birnbreier

Collage - Ton

Als letzte selbständig zu bearbeitende Studienarbeit wurden beiden Gruppen zwei unterschiedliche Aufgaben gestellt. Das lag daran, dass wir nur mit einer Studierendengruppe zur Exkursion fahren konnten und somit eine Gruppe diese Informationen und Erfahrungen nicht hatte.

Die Gruppe, mit der wir nicht im Freiberger Silberbergwerk waren, hat sich mit der eigenen fotografischen Sammlung von Konkaven-Objekten beschäftigt und diese als Ressource benutzt, um Collagen herzustellen. Diese Arbeiten wiederum wurden als Vorlage verwendet, um eine räumlich-plastische Arbeit aus etwa 10 kg Ton zu erstellen.
Das Vorgehen war so festgelegt, dass Vorderseite und Rückseite sich jeweils auf die Bildvorlage bezogen und der Aspekt der Tiefe aus den Tonwerten der Fotografien herausgelesen werden sollte.



Fotorecherche, Marie Dürbusch



Paul Richter



Andre Pichowski



Paul Richter



Andre Pichowski



Daniel Ritter





Daniel Ritter



Johannes Steilmann



Johannes Steilmann

Kopfmine-Modell (Manuality)

Ausgehend von Zeichnungen, Fotos und persönlichen Erinnerungen an die Exkursion in das Bergwerk in Freiberg und die unterschiedlichen räumlichen Qualitäten unter Tage, entstanden Objekte, die modellhaft diese Erlebnisse in einen eigenen räumlichen Kontext übertrugen. Gegensätzliche Begriffe wie eng-weit, klaustrophobisch-großzügig, konkav-konvex, horizontal-vertikal etc. halfen dabei, die Arbeit thematisch einzugrenzen und eine klare räumliche Situation zu schaffen.

Vorgabe war, die Modellräume so zu konstruieren, dass diese auf den Körper aufgesetzt werden konnten und man seinen Kopf hineinstecken konnte. Da die Räume geschlossen werden mussten und kein Licht von Außen hineinkam, wurde eine Stirnlampe benötigt, um sehen zu können. Die Idee war es, mit möglichst einfacher Formensprache und wenigen Applikationen die Räume aus dem Material heraus zu entwickeln. Als Material stand den Studierenden Pappe, Pappmaschee, Klebeband, Maschendraht und Farbe zur Verfügung.

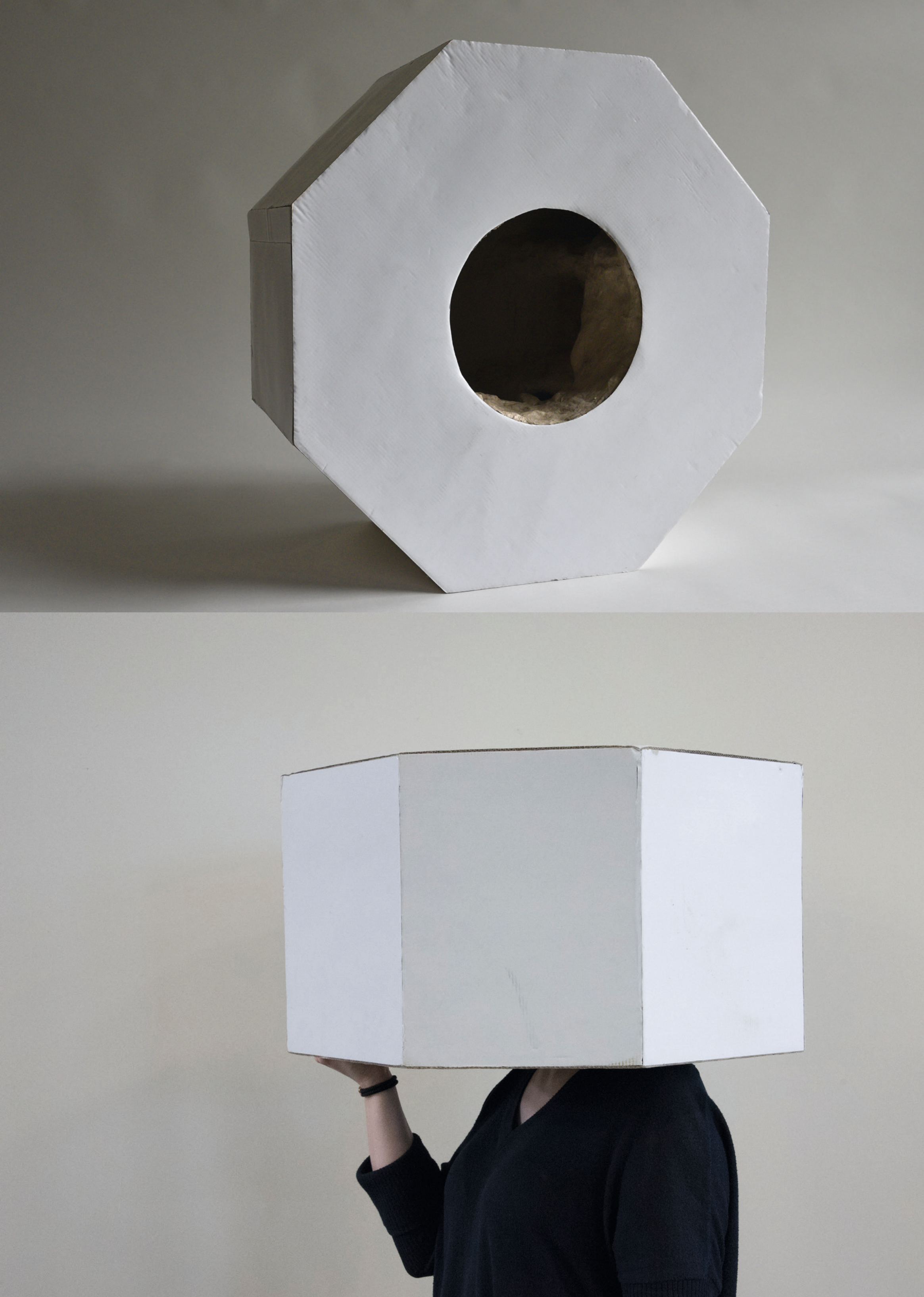


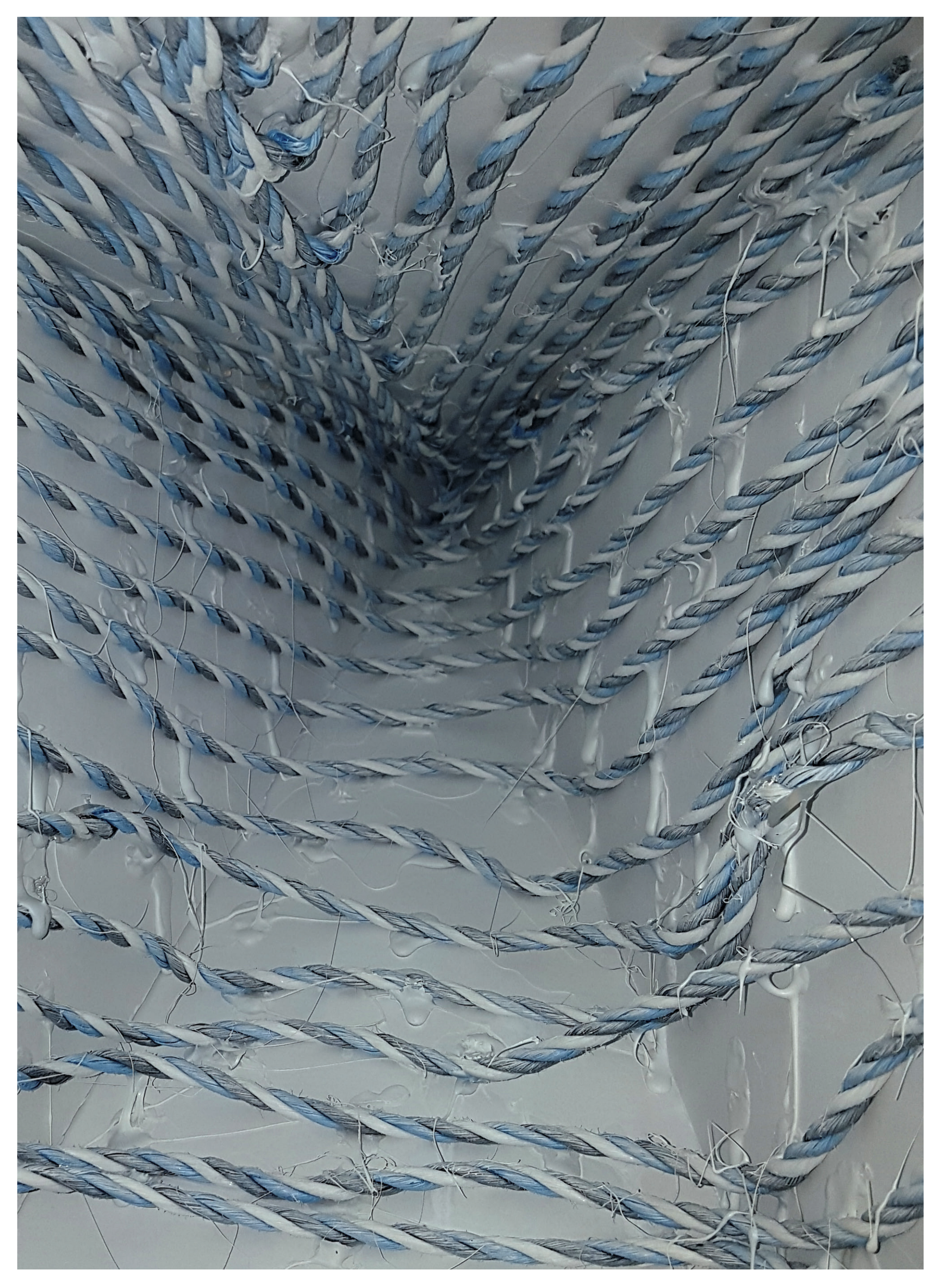
Besucherbergwerk, Freiberg



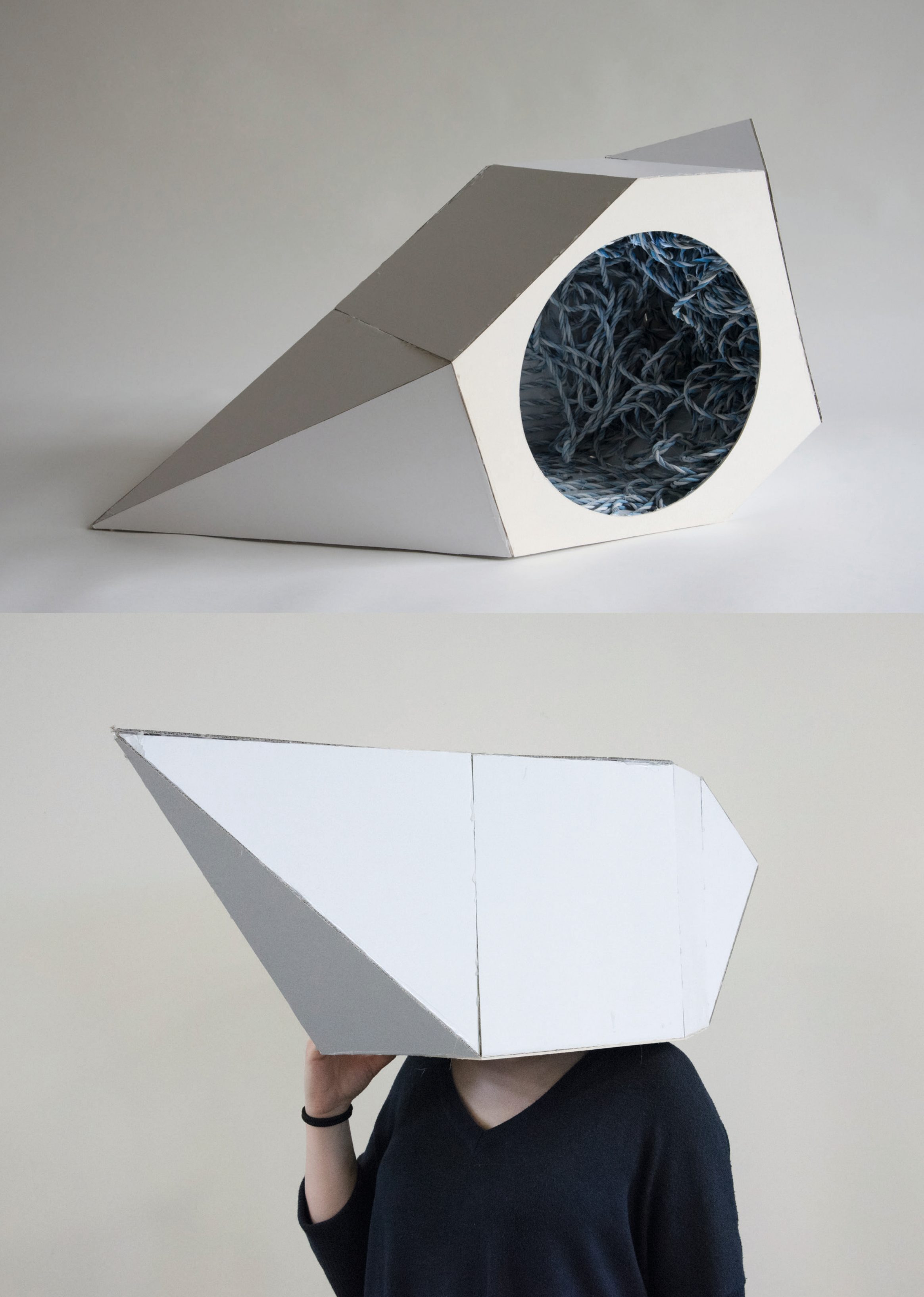


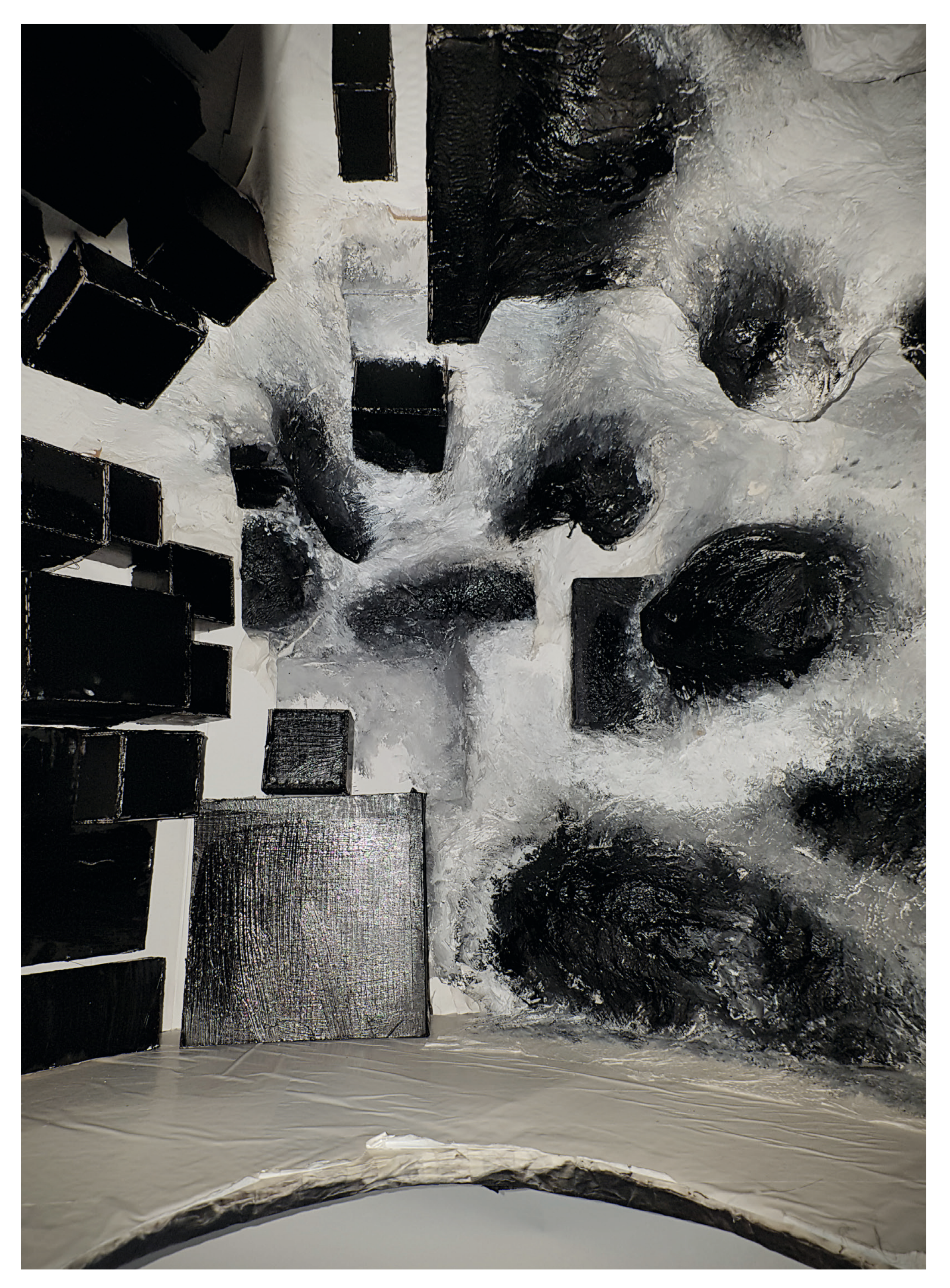
Henrik Lück





Marius Birnbreier





Jennifer Horschig



IMPRESSUM

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Fakultät 6, Fachgebiet Plastisches Gestalten

Seminar: Delle und Senke
Bachelorstudium Architektur, 1. Semester, WS 2016/17

www: b-tu.de/fg-gestalten/
E-Mail: fg-gestalten@b-tu.de

Prof. Jo Achermann — Fachgebietsleiter
Sven Kalden — Seminarplanung | Künstlerischer Mitarbeiter, Plastisches Gestalten

Layout, Texte — Sven Kalden
Fotos: — Tutor*innen, Studierende, Sven Kalden

weitere Mitarbeiter*innen im Bereich Zeichnen und Malen/ PlaGe

Megan Sullivan — Künstlerische Mitarbeiterin
Eva Maria Wilde — Künstlerische Mitarbeiterin
Bodo Rott — Künstlerischer Mitarbeiter

Stephan Kaiser — Werkstattleitung
Marko Kliem — Druckwerkstatt
Marleen Minde — Sekretariat

Louise Buder — Tutorin
Sebastian Seckler — Tutor
Rozin Irannezhad — Tutorin
Caroline Rauhöft — Tutorin

Weitere BA-Publikationen des Fachgebiets Plastisches Gestalten (Auswahl):

Greifen und Gehen, 2017, ISBN 978-3-9818148-8-0
Wachsen und Wuchern, 2016, ISBN 978-3-981848-5-9
Im Wortraum, 2015, ISBN 978-3-9818148-9-7
Verwandtschaften, 2015, ISBN 978-3-9814236-7-9
Kaktus und Krieg, BA, 2015, ISBN 978-3-9818148-3-5
Blumen und Gewehre, 2015, ISBN 978-3-9818148-1-1
Alles wird immer Zimmer/ Zimmer Zone Zwischenraum, 2014
eins zu x, 2014
Gegenteile/ Kehrseite, 2014
eins plus eins gleich drei, 2013
Schattendasein/ Schattenwelten, 2012, ISBN 978-3-981-4236-4-8



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

ISBN 978-3-947384-09-9

Studierende:

Adrian Ebert, Alexander Jörden, Ali Dogan, Ali Mahmud, Alpcan Hastürk, Andre-Marcel Piechowski, Angelika Morozov, Anh Dang, Anna-Maria Boehm, Anna-Sophie Jahoda, Antonia Klaas, Aynur Serbetci, Ayse Tunali, Benjamin Wesolowski, Beren Yildirim, Beyza Batili, Blerta Lahu, Brenner Oliveira Guerra, Cansu Sarikaya, Cecil Hazal Ari, Chantal Drescher, Constantin Beiküfner, Daniel Ritter, Daryna Bordyug, Dawid Reinhold, Duc Minh Le, Enrico Pusztai, Enzelnur Simsek, Ergin Kemahlioglu, Fabian Hahn, Ge Gao, Genc Tugberk, Goerkem Kablan, Halina Eirich, Hanna Arndt, Henrik Lueck, Isabelle Erdmann, Jan Hönecke, Janluka Haselwander, Jennifer Horschig, Jessy Harwardt, Joanna Olszowy, Johanna Bockner, Johanna Stahmann, Jonas Fedde, Jonas Flache, Jonas Schrader, Jonas Kluge, Josefine Taubensee, Julia Ihl, Julien Leboucher, Katharina Manke, Khalil Funke, Lana Jundi, Lara Philipp, Laura Siebert, Leon Weisse, Lisa Herbrich, Lisa Kutsche, Lukas Klammt , Magdalena Wackerle, Manuel Zropf, Marcin Trzaska, Maria Dandilova, Louise Buder, Malak Abdelsalam, Marie Dürbusch, Marius Birnbreier, Mark Timoshev, Markus Rohs, Marlén Kaczmareck, Maryse Hanna, Mauricius Pelz, Mehmet Ucar, Miryana Petrova, Mounira Moussalli, Nadine Luettge, Natalie Bauer, Natnael Asfaha, Nick Ulrich, Niklas Roehnert, Nina Fritsche, Patrick Warman, Paul Richter, Paul Neumann, Pauline Gust, Peer Hastenteufel, Philipp Kast, Piotr Mrzyk, Rahim Canim, Ramy Sarf, Reyk Jäger, Robin König, Sara Foustok, Sara Hassan, Sebastian Jegler, Sebastian Rueckheim, Shirin Farahnas Wipf, Silas Irmisch, Thomas Peters, Tugba Oez, Valon Fejzulahi, Viktoria Fedorova, Viktoria Tissen, Vincent Ehrhardt, Vincent Wildhirt, Viviane Heese, Xinyao Peng, Yannick-Noah Wojtowicz, Yavuz-Selim Hallioglu, Yunshan Li, Yunus Guerlemis, Zeliha Atmaca


b-tu
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg
FG Plastisches Gestalten | 2017